

## KIRCHEN IN DER REGION

### Kirchplatz

#### 50 Jahre Lazaruskirche

**Ulm.** Die freikirchliche Christengemeinschaft feiert an diesem Wochenende: Ihre Lazaruskirche in der Stephanstraße 10 wurde vor 50 Jahren fertiggestellt und geweiht. Die Christengemeinschaft gibt es seit 1922, gegründet vom Selbstverständnis „in einer Art zweiten Reformation“, sagt Pfarrerin Dietlinde Romanitan. Denn die Gemeinschaft hat als Grundlage die Bibel, aber im Verständnis ergänzt durch die anthroposophischen Geisteswissenschaften. „Das macht wacher für die spirituelle Seite des Lebens“, erklärt sie weiter. Aktuell hat die Gemeinde rund 160 Mitglieder und 150 Freude, die regelmäßig die Veranstaltungen besuchen. Diese beschränken sich nicht auf die Gottesdienste sonntags und mittwochs, die Menschenweihandlungen heißen, es gibt auch Gesprächskreise, Vorträge und Konzerte. „Kunst gehört zum Menschen, und manche Dinge lassen sich besser künstlerisch ausdrücken“, erläutert die Pfarrerin. Die anthroposophische Grundhaltung ist in den polygonalen Raumformen und in der Farbgestaltung deutlich erkennbar: Der Gottesdienstraum der Lazaruskirche ist durchgehend in Rot- und Blautönen ausgemalt. Das Gebäude entworfen hat die Architektengemeinschaft Johannes Billing, Jens Peters und Nikolaus Ruff. Das Festprogramm (neben den Gottesdiensten): Heute, Samstag, 16 Uhr Konzert; 17 Uhr Rückblick; 20 Uhr Festvortrag



Der komplett ausgemalte Gottesdienstraum der Lazaruskirche, die vor 50 Jahren eingeweiht wurde. Das feiert die freikirchliche Christengemeinschaft an diesem Wochenende. *Foto: Matthias Kessler*

vom Regionalleiter der Christengemeinschaft, Martin Merckens. Sonntag „Die Lichtflamme“ von Selma Lagerlöf, Aufführung der Kindertheatergruppe der Gemeinde; 13 Uhr Mittagessen; 14.30 Uhr Geburtstags-Party; 16 Uhr feierlicher Abschluss. Gäste sind willkommen.